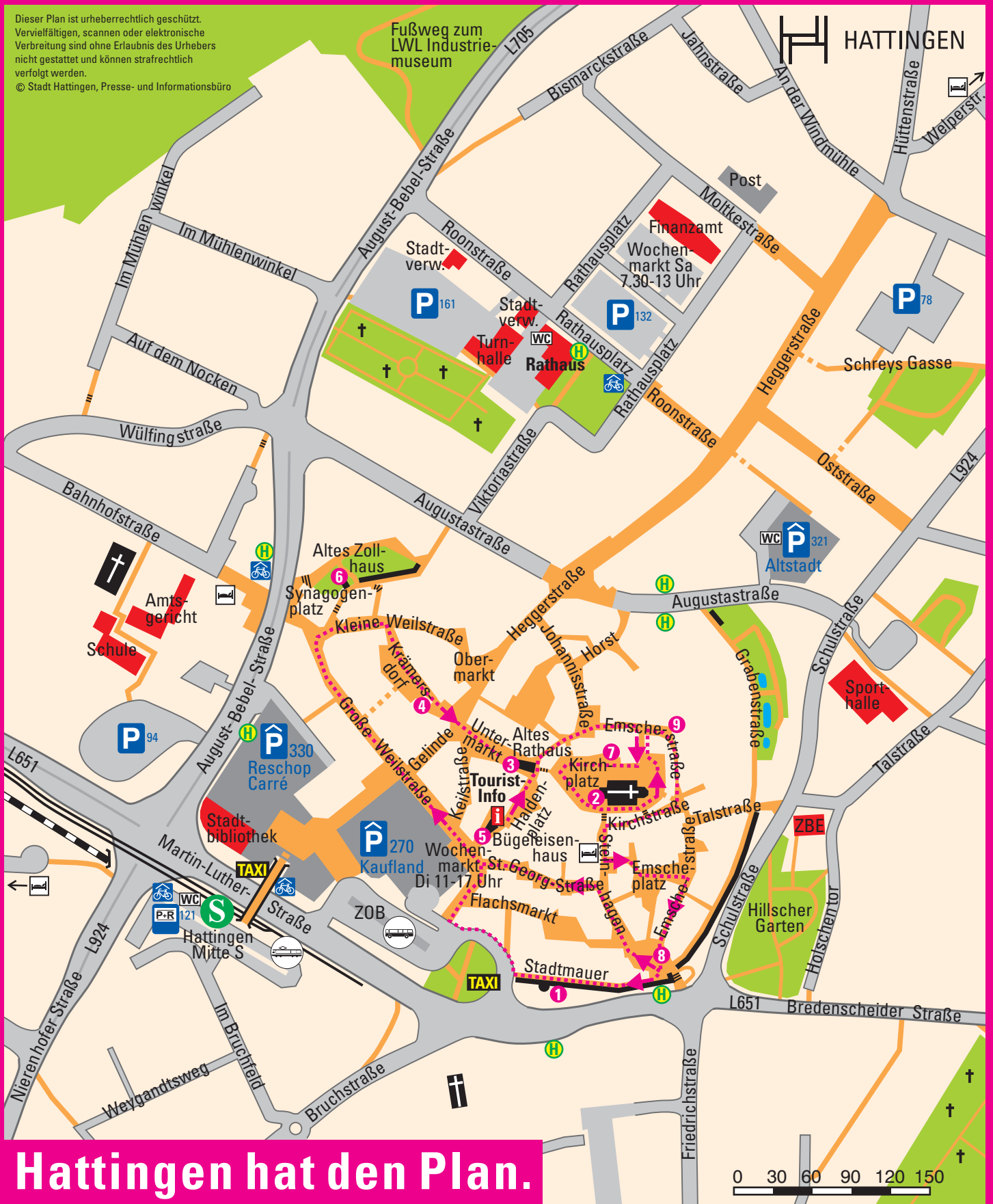


Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt.
 Vervielfältigen, scannen oder elektronische
 Verbreitung sind ohne Erlaubnis des Urhebers
 nicht gestattet und können strafrechtlich
 verfolgt werden.
 © Stadt Hattingen, Presse- und Informationsbüro



Hattingen hat den Plan.

Tourist Information

Hattingen Marketing
 Haldenplatz 3 (neben dem Bügeleisenhaus)
 45525 Hattingen
 Tel. (0 23 24) 204 3095
 Fax (0 23 24) 204 3094
 E-Mail info@hattingen-marketing.de
 Internet www.hattingen-marketing.de



**Altstadtrundgang
 für Rollstuhlfahrer**

Erleben Sie 600 Jahre Geschichte zum Anfassen!

Bummeln Sie durch die Gassen der ehemaligen Hansestadt, die mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern eine der schönsten historischen Altstädte Deutschlands besitzt!

Die 143 restaurierten Fachwerkhäuser und Baudenkmäler mit dem als Ensemble erhaltenen Kirchplatz bieten Ihnen ebenso wie die landschaftlich reizvolle Umgebung Hattingens ein unverwechselbares und einmaliges Ambiente.

Falls Sie sich eingehender informieren wollen: Hattingen Marketing bietet Ihnen eine informative und unterhaltsame Führung durch die historische Altstadt an. Treffpunkt ist jeden Samstag um 15 Uhr am Alten Rathaus.

Führungen für Gruppen sind mit schriftlicher oder telefonischer Voranmeldung unter Angabe des genauen Termins jederzeit möglich. Die Führungen dauern in der Regel 60 Minuten, wobei wir jedoch zeitlich durchaus flexibel sind.

Da wir genau wissen, welche besondere Bedeutung der individuellen Betreuung von Gästen zukommt, sind wir jederzeit gern bereit, ein auf Ihre spezifischen Wünsche zugeschnittenes Programm auszuarbeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

① Die Stadtmauer

Im Jahre 1586 wurde der seit 1396 bestehende Palisadenzaun durch eine Stadtmauer mit 5 Toren und 7 Wehrtürmen ersetzt. Um 1820 musste die Stadtbefestigung abgebrochen werden, damit Hattingen über seine engen mittelalterlichen Grenzen hinauswachsen konnte. In der Nähe der Stadtmauer symbolisieren drei „Eisenmänner“ des polnischen Künstlers Zbigniew Fraczkiewicz den Kampf um den Stahlstandort Hattingen.

② Die St.-Georgs-Kirche

Um 1200 als große romanische Kirche im heutigen Umfang erbaut, wurde sie 1424 bei der Eroberung Hattingens niedergebrannt und als gotische Kirche wieder aufgebaut. Gegen 1810 erfolgte der Umbau zu einer klassizistischen Saalkirche.

③ Das Alte Rathaus

Im Jahre 1576 auf der städtischen Fleischhalle erbaut, diente es ab 1932 als Heimatmuseum. Nach umfangreichen Renovierungen wird das Alte Rathaus seit 1993 als städtisches Kulturzentrum genutzt.

④ Die reformierte Johanniskirche

Durch den Anbau eines Glockenturmes wurde das von der kleinen reformierten Gemeinde erworbene Stadtweinhaus bis 1737 als Johanniskirche fertig gestellt. Bei einem schweren Bombenangriff wurde das Kirchenschiff im März 1945 zerstört, lediglich der Glockenturm konnte erhalten werden.

⑤ Das Bügeleisenhaus

Das im Jahre 1611 erbaute auffallendste Fachwerkhaus Hattingens beherbergt heute ein vom Heimatverein betriebenes Museum.

⑥ Das Zollhaus

Hattingens kleinstes Fachwerkhaus wurde 1820 auf den Grundmauern eines alten Wehrturmes der Stadtbefestigung von 1586 erbaut. Zunächst als Schmiede genutzt, nannte man das Gebäude irrtümlich Zollhaus, denn Zoll wurde hier nie erhoben.

⑦ Die Lateinschule

Schon um 1400 ist für Hattingen eine Lateinschule belegt, die 1584 zu einer evangelisch-lutherischen Stadtschule umgewandelt wurde. Das heutige Gebäude stammt aus dem Jahre 1721.

⑧ Das Steinhagentor

Das Jahr 2003 besichert Hattingen ein neues Stadttor. Der Ettlinger Künstler Voré erschuf einen neuen Zugang zur Altstadt. Mittlerweile befindet sich an allen fünf ehemaligen Stadttoren Kunst im öffentlichen Raum.

⑨ Das Armenhaus

Diese Haus- und Hofstelle besitzt eine fast 600jährige Geschichte. Zunächst als Heilig-Geist-Spital genutzt, wurde das heutige Gebäude 1781 errichtet und erfüllte seine Funktion als „Armen- und Waisenhaus“ bis 1919.

